

MME MOVIEMENT AG, München

Freiwilliger Vorstandsbericht

zum Geschäftsverlauf für das Geschäftsjahr

2023

(1. Januar - 31. Dezember 2023)

A. Grundlagen

MME MOVIEMENT AG

Die MME MOVIEMENT AG ist eine Holdinggesellschaft. Sie hält Beteiligungen an mehreren Tochtergesellschaften. Die Tochtergesellschaften und die MME MOVIEMENT AG werden im Folgenden zusammengefasst als MME MOVIEMENT bezeichnet. Die MME MOVIEMENT AG nimmt im Wesentlichen übergreifend Management- und Finanzierungsaufgaben wahr und verantwortet die strategische Ausrichtung der Tochtergesellschaften. Das operative Produktionsgeschäft wird im Rahmen der sogenannten Label-Strategie dezentral von den Tochtergesellschaften wahrgenommen.

Beteiligungen

Zur MME MOVIEMENT AG gehören zum Bilanzstichtag insbesondere die folgenden Tochtergesellschaften:

- filmpool entertainment GmbH, Hürth
- filmpool fiction GmbH, Köln

Zur Sicherstellung eines koordinierten und strategisch abgestimmten Marktauftritts hält die MME MOVIEMENT AG zu 100 Prozent die Geschäftsanteile ihrer operativen Tochtergesellschaften, die einheitlich in der Rechtsform der GmbH firmieren.

Die MME MOVIEMENT AG hat ihren Geschäftssitz in München. Die filmpool entertainment GmbH hat ihren Geschäftssitz in Hürth und filmpool fiction GmbH hat ihren Geschäftssitz am Standort Köln. Die Standorte Köln/Hürth und München reflektieren die föderale Struktur der Fernsehindustrie in Deutschland und sichern die notwendige Nähe zu den wichtigen Sendern und Sendergruppen.

Die Anteile an der obersten Muttergesellschaft der MME MOVIEMENT AG, Tulip B.V., Niederlande, wurden im Geschäftsjahr 2023 durchgehend zu gleichen Teilen mittelbar

durch Discovery Communications Inc., New York, USA und Liberty Global plc, London, Großbritannien gehalten.

Geschäftstätigkeit

MME MOVIEMENT umfasst die Herstellung, den Vertrieb und die Verwertung von Film-, Fernseh-, Musik- und Multimedia-Produktionen über alle Print- und elektronischen Medien sowie die Vermarktung von Künstlern und Merchandisingprodukten sowie den Erwerb, das Halten und Verwalten von Beteiligungen an anderen Unternehmen im In- und Ausland. Es werden ausschließlich Programme für die Sparte Unterhaltung produziert. Die von MME MOVIEMENT entwickelten und hergestellten Programme lassen sich innerhalb dieser Sparte in Programmbereiche aufteilen: Fiction, Scripted Entertainment, Show und Factual Entertainment. Es wird für alle großen Fernsehsender sowie für Streamingdienste Deutschlands produziert.

Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen All3Media Deutschland GmbH und MME MOVIEMENT AG

Zwischen der All3Media Deutschland GmbH als herrschender Gesellschaft und der MME MOVIEMENT AG als abhängiger Gesellschaft wurde am 13. August 2007 ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag gemäß § 291 Abs. 1 Aktiengesetz abgeschlossen. Die Gesellschafterversammlung der All3Media Deutschland GmbH hat dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag am 31. August 2007 zugestimmt. Die außerordentliche Hauptversammlung der MME MOVIEMENT AG hat dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag am 25. September 2007 zugestimmt. Die Eintragung ins Handelsregister der MME MOVIEMENT AG erfolgte am 1. Oktober 2007. Einige Aktionäre haben gegen den Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag Anfechtungsklage eingereicht, die in der ersten Instanz und auch in der Berufungsinstanz mit Beschluss des Kammergerichts Berlin vom 9. April 2010 abgelehnt worden ist. Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ist somit rechtswirksam. Gleichsam wurde seitens einiger außenstehender Aktionäre ein Spruchstellenverfahren angestrengt, um die Höhe des vertraglich angebotenen Ausgleichsbetrages und der Abfindung überprüfen zu lassen. Hierzu hat das zuständige Landgericht Berlin mit Beschluss vom 22. November 2011 die Abfindungszahlung pro Aktie auf 8,63 Euro und die jährliche Ausgleichszahlung auf 0,69 Euro (brutto) pro Aktie festgesetzt. Gegen diese Entscheidung wurde seitens der All3Media Deutschland GmbH und seitens einiger Antragsteller beim Kammergericht Berlin Beschwerde eingelegt. Das Kammergericht Berlin hat mit Beschluss vom 8. Dezember 2014 alle Beschwerden abgewiesen bzw. für unzulässig erklärt. Somit haben die vom Landgericht Berlin mit Beschluss vom 22. November 2011 festgesetzten Werte für die Abfindungszahlung pro Aktie von 8,63 Euro und die jährliche Ausgleichszahlung von 0,69 Euro (brutto) pro Aktie Bestand. Der Beschluss des Kammergerichts Berlin

wurde von der MME MOVIEMENT AG am 2. Februar 2015 im Bundesanzeiger veröffentlicht.

B. Wirtschaftsbericht

Markt- und Wettbewerbsumfeld

Für das Geschäft der MME MOVIEMENT sind die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen in Deutschland primär relevant, da bisher keine nennenswerten Erlöse im Ausland erzielt werden.

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) betrug 2023 nominal 4.112 Milliarden Euro gegenüber 3.877 Milliarden Euro im Vorjahr. Preisbereinigt - real- sank es jedoch um 0,4 Prozent im Vergleich zu 2022 .1.

Die *Institute der Gemeinschaftsdiagnose* erwarten für das laufende Jahr einen Anstieg des BIP von 0,1 Prozent. ² Damit stützt die Gemeinschaftsdiagnose die *Frühjahressprojektion* der Bundesregierung, die einen Anstieg des BIP von 0,3 Prozent im laufenden Jahr und plus 1,0 Prozent 2025 erwartet ³ Derzeit bildet Deutschland mit diesen Werten das Schlusslicht der G7 Staaten und liegt hinter dem EU-Durchschnittswert von 0,4 Prozent 2023. Ein Ende des Krieges in der Ukraine blieb 2023 und bleibt bis heute ungewiss. Tatsächlich sind weltweit bedrohliche Konfliktherde hinzugekommen. Die Inflation stagnierte auf hohem Niveau und dämpfte trotz deutlich gestiegener Löhne den privaten Konsum. Die Bauinvestitionen sanken im Jahr 2023 preisbereinigt um 2,1 % ab vor allem aufgrund der spürbar gestiegenen Bauzinsen. Ein Plus von 3,0 Prozent bei den Ausrüstungsinvestitionen, gestützt vor allem durch den Anstieg der gewerblichen PKW-Neuzulassungen aufgrund der bis August 2023 geltenden Umweltbonus für Elektroautos im Firmenwagenbereich und ein stabiler Export verhinderten eine Rezession.⁴

Als Folge der Coronapandemie belastet die Unternehmen branchenübergreifend der Fachkräftemangel . Für Verbraucher in Deutschland haben sich im Jahresdurchschnitt 2023 die Preise um 5,9 Prozent (Vorjahr: 7,9 Prozent) erhöht. Preistreiber blieben verbleiben Nahrungsmittel und Dienstleistungen.⁵ Letztere profitierten auch nicht vom robuste Arbeitsmarkt mit durchschnittlich 45,9 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland.

¹ <https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Volkswirtschaftliche-Gesamtrechnungen-Inlandsprodukt/Tabellen/bip-bubbles.html> , vom 24.05.2024

² https://www.ifo.de/sites/default/files/secure/prognosen/gd20240327/20240327_Gemeinschaftsdiagnose-Fruehjahr-2024_Eckdaten.pdf

³ <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/fruehjahrsprojektion-2024-2273686> , vom 24.04.2024

⁴ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24_019_811.html

⁵ https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2024/01/PD24_020_611.html

Bewegtbild - Fernsehen und Streaming

Deutschland zählt zu den wirtschaftlich bedeutendsten Fernsehmärkten der Welt und ist mit gut 38,8 Millionen privaten Fernsehhaushalten⁶ und durchschnittlich 182 Sehminuten pro Tag der größte TV-Markt Europas.⁷ Jedoch verändert sich insbesondere die Mediennutzung der jungen Zielgruppe seit Jahren. Das lineare Fernsehen wird kontinuierlich von umfangreichen Mediatheken der Sender und nationalen/internationalen Streamingdiensten ersetzt. Mediennutzung ist jetzt individuell statt kollektiv zur besten Sendezeit. Seit dem offiziellen Ende der Corona-Pandemie im April 2022 ist der große Streaming-Hype erst einmal vorbei. Die Menschen sind wieder mobiler und konsumieren ihre Medieninhalte vermehrt über mobile Endgeräte.– Smartphones. Von den Jugendlichen zwischen 12 und 19 Jahren besitzen nahezu 100% ein Smartphone , womit sie am häufigsten auf Social-Media-Plattformen unterwegs sind, Musik hören, Youtube oder TikTok Onlinevideos anschauen, fernsehen, Streamingdienste nutzen und online gamen .⁸ In dieser Reihenfolge.⁹

Der deutsche Fernsehmarkt ist geprägt von den linearen Free-TV-Anstalten der öffentlich-rechtlichen und damit gebührenfinanzierten Sendern der ARD (u.a. Das Erste, one und regionale Dritte Programme) und dem ZDF (u.a. ZDF, ZDFneo ZDFinfo). Hinzu kommen die gemeinschaftlichen Sender 3sat, arte, KiKA und phoenix. Alle originären und variierende Lizenz-Formate können in umfassenden Mediatheken kostenfrei gestreamt werden.- Schwergewichte sind ebenfalls die zwei werbefinanzierten Privatsender ProSieben.SAT1 (u.a. ProSieben, Sat.1, Kabel eins) mit dem dazugehörigen Streamingdienst joyn und der zum Bertelsmann-Konzern gehörenden RTL-Gruppe (u.a. RTL, VOX, SUPER RTL, und RTLZWEI (35,9 Prozent), mit dem Streamingdienst RTL+. Darüber hinaus kommt der Pay-TV-Anbieter Sky Deutschland mit WOW TV (Streamingdienst) und die internationalen on demand Streamingdienste Amazon Prime Video, Netflix, Disney +plus, Telekom Magenta und Apple-TV sowie dem reinen Sportkanal DAZN auf der anderen Seite.

Abonnementzahlen werden selten veröffentlicht und nicht systematisch erhoben, das gilt gleichermaßen für die Nutzung der o.g. Mediatheken. Das langjährige Quotenmodell des linearen Fernsehens wird dadurch immer weiter verwässert und kann somit nicht mehr alleinige Grundlage für Programmentscheidungen sein. Das trifft umso mehr auf die junge Zielgruppe zu.

⁶ https://www.ard-media.de/fileadmin/user_upload/media-perspektiven/Basisdaten/Empfangssituation_allg._Daten/TV-Haushalte_nach_Empfangsebenen_in_Deutschland_2023.pdf

⁷ https://www.ard-media.de/fileadmin/user_upload/media-perspektiven/Basisdaten/Video_Bewegtbild/Fernsehnutzung_im_Ueberblick_2023.pdf

⁸ https://www.ard-media.de/fileadmin/user_upload/media-perspektiven/Basisdaten/Print/Medienbeschaeftigungen_Jugendlicher_2023.pdf

⁹ https://www.ard-media.de/fileadmin/user_upload/media-perspektiven/Basisdaten/Empfangssituation_allg._Daten/TV-bei-Haushalte_nach_Empfangsebenen_in_Deutschland_2023.pdf

Das Jahr 2023 haben die beiden Streaming-Spitzenreiter Amazon Prime Video und Netflix mit nahezu gleichen Marktanteilen von 30 Prozent abgeschlossen. Laut der Studie des Berliner Streamingguides JustWatch lag Prime Video zum Jahresende minimal vor Netflix. Disney+ ist mit 20 Prozent auf Platz drei weiterhin ein gutes Stück entfernt. Der Sky-Streamingdienst Wow auf Platz vier liegt satte 13 Prozentpunkte hinter dem Entertainment-Riesen. Das größte Wachstum im deutschen Markt konnte AppleTV+ auf Platz fünf verzeichnen.. Die deutschen Anbieter RTL+ und joyn finden sich unter "Sonstige" (3 Prozent Marktanteil) wieder.¹⁰

Werbemarkt

2023 stieg der Werbedruck der deutschen Werbetreibenden für ihre Produkte und Services auf Konsumenten um etwa 0,4 Prozent gegenüber 2022. Das Fernsehen, das mit einem Anteil von 49,0 Prozent am Gesamt-Brutto-Werbeumsatz weiterhin das mit Abstand größte deutsche Werbemedium ist, verlor allerdings im Vergleich zu 2022 deutlich mit einem Minus von 3,5 Prozent.¹¹

Fernsehen erzielte 2023 digital und linear zusammen einen Netto-Werbeumsatz von 5.08 Milliarden Euro (2022: 5,32 Milliarden Euro), was einem Minus von 4,5 Prozent entspricht. Das lineare Fernsehen erreichte 3,65 Milliarden Euro (Vorjahr: 4.20 Milliarden Euro), dies bedeutet einen deutlichen Rückgang von 9,2 Prozent. Wobei 2022 lediglich 5 Prozent davon der ARD und 7,5 Prozent dem ZDF zufließen.¹² In-Stream Videowerbung dagegen stieg deutlich um 10,1 Prozent auf 1.43 Milliarden Euro (2022: 1,30 Milliarden Euro)

Die tägliche Fernsehnutzung der ab 14-Jährigen von 3 Stunden 20 Minuten steht gegenüber der Online-Video-Nutzung von 2 Stunden 22 Minuten jedoch weiterhin für den größten Anteil der täglichen Bewegtbildnutzung in Deutschland. Bei den Jugendlichen von 12 bis 19 Jahre nutzen 95 Prozent regelmäßig Internet und Online Dienste., aber nur 76 Prozent schauen fern.¹³

Die öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten sind weitestgehend gebührenfinanziert, Die Erträge aus dem sogenannten Rundfunkbeitrag beliefen sich 2023 auf 8,4 Milliarden Euro.¹⁴ Davon erhielten ARD 4 Milliarden Euro und ZDF 2,2 Milliarden Euro: 15

¹⁰ <https://www.horizont.net/medien/nachrichten/justwatch-analyse-so-verteilen-sich-die-marktanteile-der-streamingdienste-in-deutschland-217130> ..., 11.01.2024

¹¹ <https://www.meedia.de/analysen/deutscher-werbemarkt-landete-2023-dank-jahresendspurt-noch-leicht-im-plus-5576229a86048707abcfb19eafa1bb8a>, 17.01.2024

¹² https://www.ard-media.de/fileadmin/user_upload/media-perspektiven/Basisdaten/Ertraege_und_Leistungen/Werbefernsehumsaetze_von_ARD_und_ZDF_2022.pdf

¹³ https://www.ard-media.de/fileadmin/user_upload/media-perspektiven/Basisdaten/Print/Medienbeschaeftigungen_Jugendlicher_2023.pdf

¹⁴ https://www.ard-media.de/media_perspektiven/ , Basisdaten Daten zur Mediensituation in Deutschland 2023, Seite 6

¹⁵ https://www.ard-media.de/fileadmin/user_upload/media-perspektiven/Basisdaten/Ertraege_und_Leistungen/Ertraege_aus_dem_Rundfunkbeitrag_2022.pdf

Die privaten linearen Sender der RTL-Gruppe und ProSieben.Sat.1 sind werbefinanziert. Streamingdienste verkaufen verschiedene Abonnement-Pakete und bieten mittlerweile fast alle günstigere Abonnements mit Werbung an.

Nach der vom Land Nordrhein-Westfalen 2023 veröffentlichten Produktionsstudie 2021-2022¹⁶ ist die Anzahl der in Deutschland erfassten Produktionsunternehmen nach Pandemieende 2022 wieder um 4 Prozent auf 773 angestiegen. Das durchschnittliche Produktionsvolumen pro Produktionsfirma lag bei 1.000 Minuten, insgesamt bei 777.000 Minuten, wovon 28.000 Minuten bei den verschiedenen Streamingdiensten erstveröffentlicht wurden. Die Mediatheken rücken immer weiter in den Mittelpunkt und die Budgetanteile der Sender verschieben sich vom linearen TV in digitale Produktionen.^{17T}

728.000 Minuten wurden 2022 als TV Auftragsproduktionen hergestellt, davon fielen 58 Prozent auf das Genre Entertainment. Dort dominieren mit guten 50 Prozent Doku-Soaps, Factual Entertainment sowie Scripted-Reality-Formate nach wie vor den deutschen TV-Markt. Im Bereich Fiktion wurden 109.000 Minuten produziert, rund 28 Prozent der Auftragsproduktionen.¹⁸

Im deutschen Produktionsmarkt herrscht eine langjährige Marktkonzentration. Der Marktanteil der Top 10 am TV-Produktionsmarkt liegt bei 37 Prozent. Die Streaming-Dienste, wie Netflix, Amazon Prime, Disney oder SKY, verteilen ihr Auftragsvolumen in Deutschland sogar auf noch weniger Firmen: Die Top 10 haben einen Marktanteil von 53 Prozent.

C. Geschäftsverlauf

Der Großteil der Geschäftstätigkeit im Geschäftsjahr 2023 erfolgte mit TV-Sendern in Deutschland, dabei wiederum lieferte die filmpool entertainment GmbH die private TV-Sender ,während die filmpool fiction GmbH ausschließlich für die ARD-Sendeanstalten im Geschäftsjahr 2023 tätig war.

Programmbereich Scripted Entertainment / Doku Soap

Serielle Programme bilden den Schwerpunkt im Produkt-Portfolio der MME MOVIEMENT. Im Wesentlichen zählen hierzu im Berichtszeitraum die täglichen Nachmittags- und Vorabendsendungen des Programmbereichs **Scripted Entertainment / (Doku-) Soap**

¹⁶ <https://www.land.nrw/pressemitteilung/nordrhein-westfalen-bleibt-fuehrender-standort-fuer-film-und-fernsehproduktion> , 23..10.2023

¹⁷ Fernsehproduktion in NRW im Vergleich zu anderen Bundesländern 2021 Und 2011, Studie Goldmedia Seiten 4-5

¹⁸ Fernsehproduktion in NRW im Vergleich zu anderen Bundesländern 2021 Und 2022, Studie Goldmedia , Seite 14, ff

der filmpool entertainment, die mittlerweile auch oder ausschließlich auf den Streamingplattformen der Sender zu sehen sind.

filmpool entertainment und SAT.1 verbindet eine langjährige Zusammenarbeit bei den Programmen für den Nachmittag und Vorabend. Umso härter traf filmpool entertainment die Entscheidung des Senders, den Nachmittag ab 16 Uhr komplett umzubauen. Als Folge wurden die Real-Life-Crime-Formate **Auf Streife** und **Die Spezialisten** sowie das Family-Format **Klinik am Südring** nach vielen Jahren eingestellt. Im Laufe des Geschäftsjahres wurden die letzten Folgen der Formate erstausgestrahlt und sind derzeit nur noch in Wiederholungen im Vormittagsprogramm zu sehen. Als Ersatz konnte filmpool entertainment mit der TV-Serie **Die Landarztpraxis** erstmals ein fiktionales Format für Sat.1 an den Start bringen. **Die Landarztpraxis** ist mittlerweile in der zweiten Staffel täglich um 19 Uhr auf Sendung und begleitet Dr. Sarah König (Caroline Frier), die mit ihrer Tochter Leo (Katharina Hirschberg) dem Trubel Berlins entkommen wollte, im idyllischen Wiesenkirchen am bayerischen Schliersee, wo es alles andere als beschaulich für die Landärztin zugeht. Eine dritte Staffel hat Sat.1 mittlerweile in Auftrag gegeben.

Für die Rückkehr in den Fernsehnachmittag, hat sich Deutschlands Kult-Fernseh-Richterin mit unschlagbaren Marktanteilen in der Zielgruppe bei RTL bedankt. Der Sender bestellte deshalb weitere 100 Folgen von **Barbara Salesch – Das Strafgericht** bei filmpool entertainment. Die TV-Rückkehr der Real Life Doku **Verklag mich doch!** überzeugte ebenfalls seit dem Ausstrahlungsbeginn Anfang Oktober 2023. Christopher Posch und weitere Top-Juristen präsentieren packende Rechtsfälle, die aus Alltagskonflikten entstanden. RTL hat bereits 60 neue Folgen beauftragt.

Im TV-Programm bei RTL ZWEI liefen bis Mai 2023 die letzten Erstausstrahlungen der **Südklinik am Ring**. Die tägliche Soap **Köln 50667** folgte werktags um 18 Uhr. Sie hat zusammen mit der um 19 Uhr anschließenden Doku-Soap **Berlin – Tag & Nacht** Kultstatus erreicht. Beide Soaps finden in den Lebensrealitäten der jungen Zielgruppe statt und spiegeln deren Mindset wider. Für ihre Fans sind sie 24/7 crossmedial auf allen Social Media-Plattformen unterwegs. **Köln 50667** war seit 2013 bei RTL ZWEI on Air und wird seit Juni 2024 exklusiv bei RTL+ fortgesetzt. Das Vorbild **Berlin - Tag & Nacht** feierte im Sommer 2023 die Ausstrahlung der 3.000. Sendung und verbleibt auch über das Geschäftsjahr hinaus auf dem gewohnten Sendeplatz um 19 Uhr bei RTL ZWEI.

B:real - Echte Promis, echtes Leben wurde von RTL ZWEI ausschließlich für den Streamingdienst RTL+ in Auftrag gegeben. Im Geschäftsjahr produzierte filmpool entertainment die erste Staffel mit 100 Folgen. Eine zweite Staffel ist senderseitig beauftragt und in Vorbereitung. In **B:Real** wird ein Blick hinter die Kulissen und Fassade der Promis und Influencer in Berlin geworfen.

Ebenfalls für RTL ZWEI pilotierte filmpool entertainment im Geschäftsjahr erfolgreich ein Scripted Reality Help-Format mit Katharina Saalfrank als Host und mit Greenbox-

Elementen, das 2024 unter dem Titel **Helft uns! Die Familienretter** mit 40 Folgen an den Start geht.

RTL ZWEI hat sechs Folgen des Primetime Formats **Willkommen bei Familie Weiss** in Auftrag gegeben

Das neue factual daily Format **Notruf** mit Bärbel Schäfer als Aushängeschild ging im Frühjahr für Sat.1 mit 60 Folgen auf Sendung.

Marktanteile 2023

Titel	Sender		Sendezeit		Quote (14 - 49 Jahre)		Senderschnitt	Ausstrahlungen
					2022	2023		
Richterin Barbara Salesch - Das Strafgericht	RTL	Daily	15 Uhr	Daytime	8,9%	9,6%	10,0%	ganzjährig*
Verklag mich doch!	RTL	Daily	17 Uhr	Daytime	7,9%	./.	10,0%	Oktober - Dezember*
Full House - Familie XXL	VOX	Daily	14 Uhr	Daytime	5,4%	./.	6,7%	November-Dezember*
Berlin - Tag & Nacht	RTLZWEI	Daily	19 Uhr	Access-Primetime	4,4%	4,5%	4,0%	ganzjährig*
Köln 50667	RTLZWEI	Daily	18 Uhr	Access-Primetime	3,0%	3,4%	4,0%	ganzjährig*
Klinik am Berg	RTLZWEI	Daily	17 Uhr	Daytime	3,0%	4,5%	4,0%	Januar - Mai**
B:Real	RTLZWEI	0	17 Uhr	Daytime	3,2%	./.	4,0%	Juni, Oktober - Dezember
Auf Streife	SAT.1	Daily		Daytime	./.	8,2%	6,4%	ganzjährig**
Klinik am Südring	SAT.1	Daily	14 Uhr	Daytime	6,9%	8,4%	6,4%	ganzjährig**
Klinik am Südring	SAT.1	Daily	15 Uhr	Daytime	6,2%	6,3%	6,4%	ganzjährig**
Die Landarztpraxis	SAT.1	Daily	16 Uhr	Daytime	3,9%	./.	6,4%	Oktober - Dezember*
QUIZTAXI - Reloaded	kabel eina	Daily	19 Uhr	Access-Primetime	3,8%	./.	4,5%	September - Oktober**

* wird fortgesetzt

** beendet/nicht fortgesetzt

Die Medienbranche ist im Umbruch und die Sender müssen sich der digitalen Lebenswirklichkeit - vor allem der jungen Zielgruppe - anpassen. Der Content-Bedarf der Auftraggeber steigt kontinuierlich. Denn um Zuschauer langfristig an Ihre Plattformen zu binden, bedarf es originärer Inhalte. Dabei ist der Kostendruck durch die knappen finanzielle Mittel (vgl. Seite 13 /14), den die Sender an die Produzenten weitergeben, enorm hoch. Dem Umsatzeinbruch der MME MOVIEMENT im Geschäftsjahr ist diesem Umbruch geschuldet. Die Mitarbeiter*innen arbeiten unter Volllast, nachdem Umstrukturierungen und auch personelle Einschnitte unumgänglich waren.

Kreativität IST nicht nur inhaltliche, sondern vor allem bei den Produktionskosten gefordert. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 konnte dies die MME MOVIEMENT bereits einleiten. filmpool entertainment profitiert von den Erfahrungen mit den langjährigen seriellen Programmen, die das Nachmittags- und Vorabendprogramm über zwei Jahrzehnte prägten, und zeigt sich in der Lage, die Transformation zur digitalen - non-linearen - Medienwelt mitzugehen, vielmehr mitzugestalten.

Programmbereich Fiction

Im **Programmbereich Fiction** hat sich die MME MOVIEMENT im Geschäftsjahr mit insgesamt 900 Produktionsminuten (Vorjahr: 810 Minuten) nur unwesentlich steigern können. Das Produktionsumfeld bleibt schwierig und durch die stetige Erhöhung der Produktionskosten belastet. Erfahrene Filmschaffende sind rar und gut gebucht. Zudem stiegen die durchschnittlichen Gagen um 20 Prozent. Die erwartete hohe Nachfrage nach fiktionalem Content seitens der TV-Sender und Streamingdienste stagniert., da sowohl die durchschnittliche lineare Fernsehdauer als auch Abonnementenzahlen rückläufig sind. . Die Kosten pro Produktionsminute sind bei TV-Movies und -Reihen mehr als 50 Prozent höher als für TV-Serien. TV-Serie machen darüber hinaus 80 Prozent der beauftragten Produktionsminuten aus. Somit sind TV-Movies ein hart umkämpftes Segment und sogenannte „Leuchtturm-Projekte“ werden nur noch selten realisiert.

Der Kostendruck wird an die Produzenten weitergegeben oder die Stückzahlen verringert. Die Produktionen müssen auch seitens der Produzenten dem neuen Medienkonsumverhalten der Zuschauer angepasst werden. Unter diesen Bedingungen produziert filmpool fiction deutsche Primetime-Fiction in gewohnter Qualität, jedoch mit teuren Eingeständnissen bei Produktionskosten und -margen

Seitens der filmpool fiction GmbH, Köln, wurde im Geschäftsjahr 2023 im Ersten die Folge „Daniel A.“ des Rostocker Polizeirufs 110 -erstmals ohne Hauptkommissar Bukow. Neben der kühlen Analytikerin Katrin König (Anneke Kim Sarnau) ermittelt seit dem der Bauchmensch Melly Böwe, gespielt von Lina Beckman. Im Dezember folgte die Ausstrahlung der Folge „Nur Gespenster. Im Frühjahr produzierte filmpool fiction den 4. Fall von König und Böwe mit dem Arbeitstitel „Böse geboren“. Der Tod einer radikale Tierschutzaktivistin erweckt dunkle Familiengeheimnisse. Die Polizeirufe 110 aus Rostock „Daniel A.“ und „Die Gespenster“ wurden beide im Winter ausgestrahlt und

erreichten im Geschäftsjahr fast gleichviele Zuschauer (7,52 Millionen bzw. 7,43 Millionen) und Marktanteile über der 24 Prozent-Marke beim Gesamtpublikum. Sie landeten somit deutlich über dem Senderschnitt und erfreut sich offensichtlich einer sehr stabilen Fangemeinde.

Als -DonnerstagsKrimi zeigte das Erste mit „Bretonische Nächte“ eine weitere Folge der „Kommissar Dupin-Reihe“ unter der Regie von Holger Haase. Bei der im Herbst 2023 produzierten Folge „Bretonischer Ruhm“ Für die ARD/Dege handelt es sich um die 12: Folge dieser Reihe, die seit 2016 produziert wird. Die Folge „Bretonisches Nächte“ erzielte im Ersten mit 22,2 Prozent des Gesamtpublikums und hat dabei eine beliebte Drama-Serie der direkten ZDF-Konkurrenz hinter sich gelassen

Der Polizeiruf 110 Magdeburg war 2023 mit zwei Fällen Claudia Michelsen als Hauptkommissarin Doreen Brasch on Air. Im März und August 2023 sahen die Fernsehzuschauer die Folge „Ronny“ bzw. „Du gehörst mir“. 2023 entstanden die Folgen 19 und 20 - „Blutopfer“ (AT) bzw. „Widerfahrt“ (AT). Im 20. Fall von Hauptkommissarin Braschke gibt die Identität eines vermeintlichen Verkehrsunfallopfers Rätsel auf. Quotentechnisch hat der Polizeiruf 110 aus Magdeburg seinen internen Konkurrenten aus Rostock mittlerweile überholt. Die folgen „Ronny“ und „Bleib bei mir“ erreichten beide 27,6 Prozent des Gesamtpublikums - absolute Bestwerte.

Der im Geschäftsjahr hergestellte Göttinger Tatort „Geisterfahrt“ ermittelt bei einem Paketdienst, der sein Mitarbeiter*innen unter prekären Arbeitsbedingungen beschäftigt, sondern es geht auch um häusliche Gewalt gegen Frauen.

Der erfolgreiche Polizeiruf 110 Halle mit Peter Kurth und Peter Schneider konnte endlich fortgesetzt werden. filmpool fiction produzierte die 2. Folge mit dem Arbeitstitel „Der Dicke liebt (AT). Während Kommissar Lehmann hofft, die spurlos verschwundene Grundschülerin Insa lebend zu finden, hat sein Kollege Kommissar Koitzsch eine grausame Vorahnung. Mit durchgeknallten Handballfans bekommen es Hauptkommissarin Svenja Rasmussen (Katharina Schlothauer) und ihr Kollege Antoine „Tony“ Haller (Eugene Boateng) in der neu produzierten Folge des „Flensburg-Krimis“ zu tun de. Darüber hinaus stellte die filmpool fiction für die ARD Degeto das „Endlich Freitag“-TV-Movie „Die Reise zu mir“ (AT) her.

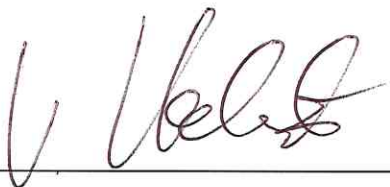
Für den NDR in Zusammenarbeit mit ARD Degeto, ARTE und NRK (Norwegen) adaptierte filmpool fiction die britische BBC-Thriller-Serie „The Informer“ und produzierte von Juni bis Oktober 2023 die deutsche Version mit Jürgen Vogel in der Hauptrolle. Diese sechsteilige Miniserie dreht sich um einen geplanten Anschlag auf die Hamburger Elbphilharmonie und der Kette von Ereignissen, die den Anschlag überhaupt erst möglich machen.

Erstausstrahlungen 2023

Titel	Sender		Datum	Sendezeit	Quote	Zuschauer Reichweite Millionen	Zielgruppe
Polizeiruf 110 Rostock: - Daniel A	ARD/NDR	Reihe	19.02.2023	Primetime	24,4%	7,52	ab 3 Jahren
Polizeiruf 110 Magdeburg - Ronny	ARD/MDR	Reihe	19.03.2023	Primetime	27,6%	8,46	ab 3 Jahren
Kommissar Dupin - Bretonische Nächte	ARD/Degeto	Reihe	20.04.2023	Primetime	22,2%	5,87	ab 3 Jahren
Polizeiruf 110 Magdeburg - Du gehörst mir	ARD/MDR	Reihe	27.08.2023	Primetime	27,6%	7,48	ab 3 Jahren
Polizeiruf 110 Rostock: - Die Gespenster	ARD/NDR	Reihe	17.12.2023	Primetime	24,8%	7,43	ab 3 Jahren

Damit wurden im Geschäftsjahr 2023 sieben TV-Movies und eine sechsteilige Miniserie (Vorjahr: 7 TV-Movies und eine 4-teilige Miniserie) gedreht bzw. an die Sender geliefert. Das entspricht 900 Programmminuten. Alle beschriebenen ARD-Reihen werden über das Jahr 2024 fortgesetzt. Grundsätzlich befinden sich bei filmpool fiction weiterhin mehrere Stoffe für TV-Movies und vor allem fiktionale Serien in zum Teil fortgeschrittener Entwicklung. Es gilt, mit innovativen Konzepten dem sich veränderten Medienkonsum auch andere Auftraggeber außer den ARD-Sendeanstalten zu gewinnen.

München, im Juli 2024



Vittorio Valente
CEO